

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 11

Artikel: Frisch eingekleidet : der Bundesrat als die "Glorreichen Sieben"
Autor: Schäfli, Roland / Ratschiller, Marco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Unterschied

Es heisst: Kleider machen, Leute!

Nix ists also mit der landläufigen Fehlinterpretation dieser Wortfolge im Sinne von «Kleider machen Leute», die ihre Existenz allein dem Umstand verdankt, dass dem Satz im Laufe der Jahre bei irgendeiner x-ten Transkription offenbar Komma und Ausrufezeichen abhanden gekommen sind. Doch da befindet sich das ursprünglich von Textilunternehmern an die Belegschaft gerichtete «Kleider machen, Leute!» in guter – und erstaunlich grosser – Gesellschaft. Im Folgenden weitere endlich zu revidierende, da bis heute falsch gedeutete Sprichwörter und Redewendungen:

Schöpfungsmissverständnis: **Der Mensch, denkt Gott, lenkt.**

Gelangweilter Erstgeborenen-Kommentar nach der Geburt des achten Geschwisters: **«Wieder Vater?», so der Sohn.**

Försters konsequentes Lärmschutz-Engagement: **Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es: «He! Raus!»**

Kannibalen-Fatalismus: **Jeder isst seines Glückes Schmied.**

Motto beim Treffen suizidaler Kannibalen: **«Jeder isst sich selbst! – Der Nächste!»**

Schlägers drakonische Sanktionsandrohung: **«Strafe: Mus sein!»**

Sparers Inflations-Klage: **Zeit isst Geld.**

Verdientes Feierabendbrot: **Nach getaner Arbeit isst Gudrun.**

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe! Nicht auf morgen! – Sonst mindestens auf nächsten Monat!

Vera sieht ein: Vera sagt: **«Muss auch B sagen!»**

Konsumgesellschaftlicher Imperativ: **Herz, was willst du? – Mehr!**

JÖRG KRÖBER

Frisch eingekleidet

Der Bundesrat als die «Glorreichen Sieben»

Sie sind gekommen, ein unschuldiges Bauerndorf (die Schweiz) von plündernden Banditen (die Deutschen, die Muslime, die Libyer, die Banker) zu befreien: die Glorreichen Sieben. Jeder von ihnen zieht so schnell, dass der Schuss manchmal raus ist, bevor er die anderen sechs fragen konnte, ob er überhaupt abdrücken darf. Die Kugel wird schon irgend etwas treffen. Hauptsache, es macht «Bäng!» und der Pulverdampf vernebelt die Sicht.

HANSPETER THÜR als SPIDERMAN

Er ist der freundliche Netzspinner aus der Nachbarschaft: Hanspeter Thür, oberster Datenschützer und höchster Verteidiger der Freiheit der Schweizer im Web. Ihm geht keiner ins Netz, der da nicht hingehört. Wie die Spinne geht er die Wände hoch, wenn sein Erzfeind, der böse Guugler, in seinem Guugler-Mobil anrollt und die Web-Träume schlafender Schweizer raubt. Manchmal ist das Garn, das Thür spinnt, natürlich schon recht dünn.

NICHOLAS BLANCHO als ZWINGLI

Er kam, sah und konvertierte. Ebenso wie der grosse Reformator Zwingli vor mindestens 1000 Jahren aus Katholiken recht-

schaffene Reformierte machte, zieht nun Nicholas Blancho aus, das Evangelium des rechten Muslims zu künden und seinerseits Anspruch auf eine ebenso erfolgreiche Reformation anzumelden. Überhaupt, wenn man sich Ulrich Zwinglis Tracht genauer betrachtet, stand er damals schon dem Burkini recht aufgeschlossen gegenüber.

HANSRUEDI MERZ als GHANDI

Ghandi ist der kleine Grossmeister des gewaltfreien Widerstandes. Schlägt Gadaffi ihn auf die eine Wange, hat er immer noch ein halbes Gesicht. Der berühmte Wanderstock wird Hansruedi Merz auf ausgedehnten Wanderrungen auf dem Alpstein gute Dienste leisten.

PAUL RECHSTEINER als SPARTACUS

Im Jahre des Herrn XXIIMVIII erhob sich ein einzelner Sklave namens Spartacus und erschütterte das Weltreich der Arbeitgeber, indem er am 1. Mai sein Motto «Arbeit nehmen ist seliger denn geben» verkündete. Er schüttelte den Fuss der Tyrannie von seinem Nacken ab, scharte

an Genossenschaftsabenden andere Sklaven um sich und stellte mit ihnen eine Armee auf, die die Arbeitgeberschaft erzittern liess: die Gewerkschaft.

MORITZ LEUENBERGER als ROBINSON CRUSOE

Er propagiert den «Home Office Day», weil alle mal zu Hause bleiben sollten; er lobt die Aschewolke als Segen des Himmels, weil dadurch alle mal zu Hause bleiben mussten, und überhaupt wäre er viel lieber ein Aussteiger auf einer einsamen Insel, statt der Absteiger im Bundeshaus: Moritz Leuenberger würde sich in Robinson-Montur aus Ziegenfell wohler fühlen als in Bundesratsmontur. Die ewig heranbrandenden Wellen würden auch nicht ständig klingen wie «Rücktritt, Rücktritt ...». Und wenn dann ausgerechnet «Freitag» eine S-Bahn verlangt, könnte er ihn ganz einfach als Schwarzfahrer bezeichnen.

ROGER SCHAWINSKI als THOMAS EDISON

Er habs erfunden, aber anders als Edison, der zahllose Patente angemeldet hatte, boykottierte Roger Schawinski das Patentamt



(da staatlich gefördert). Darum hat Roger manchmal Mühe, eine Erfindung wie die Glühbirne, die ständig über seinem Kopf aufzuleuchten scheint, als seine eigene zu belegen.

DIDIER BURKHALTER als SUPERMAN

Ist es ein Vogel? Ist es ein Flugzeug? Nein, es ist – Super-Didi! Er kommt von einem fernen Planeten jenseits der Milchstrasse und des Röstigrabens. Man erzählt sich, seine Kraft sei so mächtig, dass er gar die gesamten Gesundheitskosten zu Boden drücken kann. So kann Super-Didi mit seinem Röntgen-Blick Rechnungen der Mediziner durchblicken. Als Superheld ist er verwundbar nur durch das Kryptoreferendumnit.

CHRISTOPH BLOCHER als JULIUS CÄSAR

Römer! Mitbürger! Freunde! Hört mich! Da liegt er niedergestreckt vor uns, auf den Stufen des Kapitols, gemeuchelt von Verrätern – vor allem von der einen Verräterin. Kein Stich von

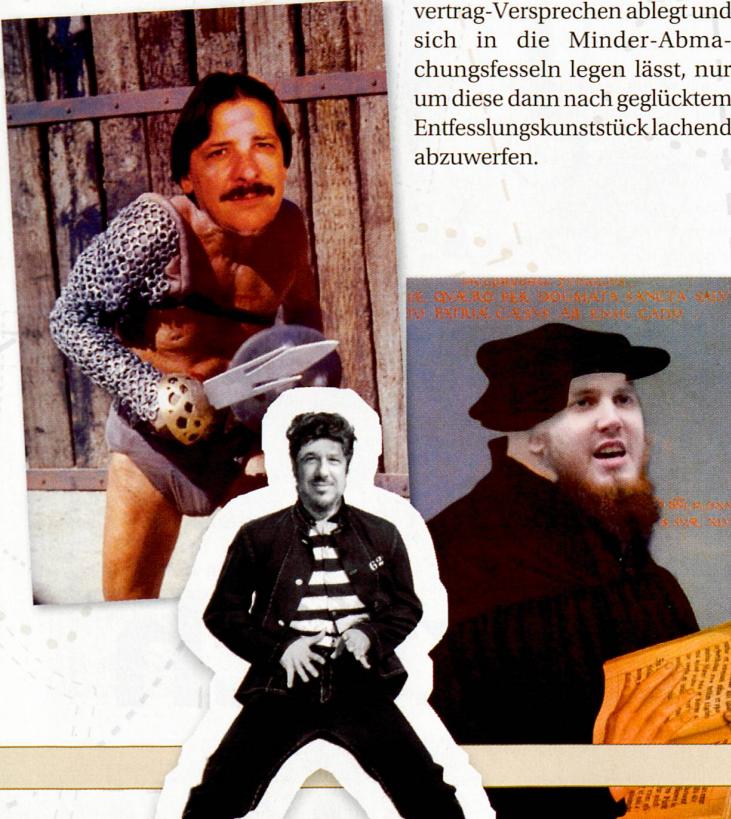
allen schmerzte so wie der von Eveline! Ihr liebtet all ihn einst nicht ohne Grund. Der Brutus hat euch gesagt, dass Cäsar voll Herrschaftsucht war. Und schwer hat Cäsar dafür auch geblutet. Denn als der edle Christoph Eveline sah, warf Undank, stärker als Verräterwaffen, ganz nieder ihn, da brach sein grosses Herz. Das war ein Cäsar! Wann kommt seinesgleichen?!

KACHELMANN als ELVIS in Jailhouse Rock

Man sagt, vor ihm sei kein Rock sicher. Vor allem nicht der Jailhouse Rock! Und so klingt nun aus einer Zelle im Zellblock 101 ein melancholisches «Are you lonesome tonight...» – und jeder Wärter glaubt, er sei der eine, der den Platz in seinem Herzen erobert hat.

TONI BRUNNER als HARRY HOUDINI

Er liess sich fesseln, mit Handschellen anketten, in eine Kiste sperren – legitimer Nachfolger von Entfesselungskünstler Houdini ist Toni Brunner, der Mann, der für die SVP bindende Staatsvertrag-Versprechen ablegt und sich in die Minder-Abmachungsfesseln legen lässt, nur um diese dann nach geglücktem Entfesselungskunststück lachend abzuwerfen.



Baden leicht gemacht



VitaActiva

VitaActiva, der Spezialist für sicheres, unbeschwertes Badevergnügen

- Ausgezeichnete Kundenreferenzen
- Schnelle, saubere Installation, an einem Tag
- Umfangreiche, vielfältige Kollektion von Badewannen, Liften und Farben
- Bei allen Modellen auf Wunsch Sonderausstattung wie z.B. wohltuender Whirlpool, Dusche ...

Info via Gratistelefon: 0800 99 45 99 99

Fordern Sie noch heute unsere farbige Gratis-Broschüre an!



Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Broschüre zu:

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

VitaActiva AG • Baarerstr. 78 • CH - 6301 Zug
Tel.: (041) 7 27 80 39 • Fax: (041) 7 27 80 91

www.vitaactiva.org
info@vitaactiva.org

